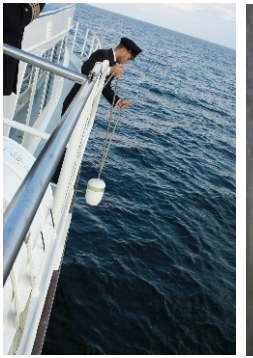
Jeder Abschied ist anders!

BESTATTUNGSDIENST
UWE WERNER
Bestattungsfachwirt IHK



Auch der letzte Weg gehört zum Leben

Wenn ein Mensch verstorben ist, steht für Angehörige und Freunde die Trauer um eine geliebte Person im Vordergrund. Dieser Mensch soll unsere ungeteilte Aufmerksamkeit bekommen, in unserer Erinnerung lebendig und ein Teil von uns bleiben. Auch nach seinem Tod verdient jeder Mensch eine individuelle und liebevolle Behandlung. Vielleicht hatte der Verstorbene bestimmte Vorstellungen davon, wie er bestattet werden möchte.

Vielleicht möchten Sie auf Ihre ganz persönliche Weise Abschied nehmen, oder “Danke” sagen für die Zeit, die Sie mit dem geliebten Menschen teilen durften.

Wir möchten Sie auf diesem schweren Weg unterstützen und einen würdevollen und angemessenen Abschied gestalten. Wir nehmen uns Zeit für Sie und beantworten Ihre Fragen. Wir möchten Ihnen so viel Last wie möglich abnehmen.

Nach den Wünschen und Vorgaben der Menschen, die uns beauftragen, führen wir Bestattungen aller Art durch, gestalten Trauerfeiern und helfen bei allen bürokratischen und organisatorischen Fragen. Gern stehen wir Ihnen mit unserer Erfahrung, unserem Rat und unserer Zeit zur Verfügung.

Uwe Werner
Bestattungsfachwirt IHK

„Abschied gestalten mit Herz, Verstand und Sinn“ - nach diesem Grundsatz begleiten wir verstorbene Menschen und ihre Angehörigen. Wir achten - auch und gerade im Detail - auf individuelle Wünsche und beziehen Angehörige in dem Maße, in dem sie es wollen, in alle Bereiche unserer Arbeit mit ein.

Grundlagen unseres Handelns als Bestatter sind Transparenz, Natürlichkeit, wahren von Traditionen und beschreiten neuer Wege, Professionalität, Menschlichkeit, Respekt vor Weltanschauung und Lebensweise anderer.

Wir möchten Sie ermutigen, Ihre eigenen für Sie und den verstorbenen Menschen richtigen Entscheidungen zu treffen.

Wenn Sie sich bei manchen Dingen noch unsicher sind, begleiten wir Sie gern in Ihrem Entscheidungsprozess und ebenso bei einer möglichen Abschiednahme von Ihrem bzw. Ihrer Verstorbenen.

Auch der letzte Weg gehört zum Leben

Mitten im Leben schon ans Ende denken, ...

... weil der Tod ein Teil unseres Lebens ist,
... weil ich Dinge schon wissen und vorbereiten möchte, um im Trauerfall nicht hilflos zu sein,
... weil ich mit entscheiden möchte, wo und wie ich selbst einmal bestattet werden möchte,
... weil ich keinen direkten oder schnell greifbaren Angehörigen habe.

Wenn Sie sich über die Formen der Bestattung, Gestaltungsmöglichkeiten und Kosten einer Beisetzung informieren möchten, können Sie gern mit uns Kontakt aufnehmen. Im Rahmen eines unverbindlichen Gespräches helfen wir Ihnen, sich ein Bild davon zu machen und gegebenenfalls eine Bestattungsvorsorge abzuschließen.

Vorsorge über das Leben hinaus.

Wenn alles gut geregelt ist, kann man seinen Lebensabend beruhigt genießen. Ein Bestattungsvorsorgevertrag hilft Ihnen dabei.
Sie bestimmen Ihren würdevollen Abschied, entscheiden, was Sie möchten und vielleicht noch wichtiger, was Sie nicht möchten. Legen Sie selbst zu Lebzeiten fest, was Sie sich wünschen. Entlasten Sie Angehörige und Hinterbliebene, die mit Trauer und seelischem Kummer überfordert sind.
Eine von Ihnen festgelegte Summe können Sie im Voraus auf ein Treuhandkonto, z. Bsp. bei unserer Hausbankank, der Sparkasse Zwickau oder in eine Sterbegeldversicherung einzahlen.

Gestalten Sie Ihren Abschied.
Zu Lebzeiten. In Ihrem Sinne.

Hinterlassen Sie gute Erinnerungen.
Mit Sicherheit und Vorsorge.

Die Art des Abschieds.

Wenn man sich erst einmal damit befasst, hat man sehr klare Vorstellungen über einen würdevollen Abschied, vielleicht schon konkrete Wünsche zum Ort, zur Art der Bestattung bzw. Trauerfeierlichkeit.
Viele Dinge, Art und Ablauf Ihrer Trauerfeier, des kirchlichen oder freien Redners, bis hin zu den Trauergästen, Blumendekorationen, Texten oder Musikbegleitung können Sie zu Lebzeiten festlegen. Selbst bestimmen, andere entlasten. Gestalten Sie diesen Tag in Ihrem Sinne und das, was er ist:

Ein würdiger Abschied von Ihren Lieben und Angehörigen, der Ihre Handschrift trägt.

Wir organisieren und gestalten für Sie:

- Erdbestattung
- Feuerbestattung
- Beisetzungen auf einem Friedhof, zur See, im Wald oder am Baum

Die Erdbestattung

Die traditionelle Erdbestattung in einem Sarg war bis vor kurzem noch die am häufigsten verbreitete Bestattungsform in unserer Region.

Man kann grundsätzlich entscheiden zwischen einem Wahlgrab oder einem Reihengrab. Beim Wahlgrab kann die Lage je nach Friedhofsordnung ausgesucht werden. Der Erwerb des Nutzungsrechts an einer Wahlgrabstätte ist auf einen bestimmten Zeitraum begrenzt, kann jedoch verlängert werden. Beim Reihengrab ist dies nicht möglich. Es wird der Reihe nach bestattet.

In der Regel muss das Nutzungsrecht schon dann verlängert werden, wenn in einer vorhandenen Wahlgrabstätte eine weitere Bestattung erfolgt.
Erforderlich ist dann die Nachzahlung der Gebühr auf die gesetzliche Ruhefrist des Friedhofes, diese gilt in Sachsen mindestens 20 Jahre.

Die Bestattungsfrist beginnt 48 Stunden bis max. 8 Tage (ohne Wochenenden und Feiertage) nach Eintritt des Todes.

Die Feuerbestattung

Dies ist die Einäscherung eines Verstorbenen in einem Sarg und die spätere Beisetzung der Aschereste in einer Urne.

Bevor die Einäscherung stattfinden kann, ist es in Sachsen vorgeschrieben, dass ein Amtsarzt oder Rechtsmediziner die zweite Leichenschau durchführt. Erst nach der Freigabe durch das Gesundheitsamt kann die Einäscherung stattfinden.

Die Asche des Verstorbenen kann auf einem Friedhof in Wahlgräbern, Reihengräbern oder Urnengemeinschaftsanlagen beigesetzt werden. Eine Beisetzung in einem Friedwald, auf hoher See oder an einem Baum ist ebenfalls möglich.

Die christlichen Kirchen erkennen die beiden Bestattungsarten an.

Die Bestattungsfrist beginnt 48 Stunden bis max. 8 Tage (ohne Wochenenden und Feiertage) nach Eintritt des Todes. Die Asche muss innerhalb von 6 Monaten beigesetzt werden.

Die Seebeisetzung

Bei der traditionellen Seebeisetzung folgen wir dem Gedanken, dass Vergangenes sich in den natürlichen Kreislauf des Kommens und Gehens fügt. An den Ursprung allen Lebens kehrt der Mensch zurück, kraftvoll verbunden mit dem Rhythmus der Ozeane.

Zentrales Element des traditionellen seemännischen Rituals ist der symbolische Wachwechsel. Eine Persönlichkeit verlässt das Schiff des Lebens und übergibt der Nachwelt die Wache. Dazu spricht der Kapitän während der feierlichen Zeremonie die individuellen Abschiedsworte; acht Glasen mit der Schiffsglocke läuten anschließend zum Wachwechsel.

Die mit Blumen geschmückte Seeurne wird dem Brauch entsprechend an der Steuerbordseite der See übergeben, Signale mit der Bootsmannsmaatenpfeife ziehen über die Weite der See, die Flagge wird zum letzten Gruß gedippt.

Das Schiff dreht mit angemessener Fahrt einen Kreis um die Position - Zeit, um in Ruhe, in stillem Gedenken zu verweilen. Mit langsamer Fahrt nehmen wir Abschied in Richtung Heimathafen.

Text - Abendfrieden Seebestattungen GmbH

Die Bezeichnung **Baum-, Waldbeisetzung** bedeutet die Beisetzung in einem dafür vorgesehenem Baum- oder Waldabschnitt. Dabei wird die Asche des Verstorbenen in einer biologisch abbaubaren Urne im Wurzelbereich eines alten Baumes oder durch die Neupflanzung eines jungen Baumes beigesetzt. Diese Beisetzung ist eine recht neue und beliebte Bestattungsform, da die Verbundenheit mit der Natur eine alternative Ruhestätte zum traditionellen Friedhof darstellt.

Eine von Ihnen individuell gestaltete Trauerfeier mit Traueransprache kann vor der Beisetzung in unserem „Raum der Begegnung“, in einer Trauerkapelle oder direkt vor Ort umgesetzt werden.

Den Angehörigen bietet solch eine naturverbundene Ruhestätte die Möglichkeit einen Ort aufzusuchen, an dem Sie sich dem Verstorbenen steht´s nah fühlen und so ihre Trauer besser bewältigen können.

In unserer Region bietet der Friedhof St. Christophori Hohenstein-Ernstthal solche Baumbestattungen an.

Waldfriedhöfe finden Sie in den Gruppen der Waldfriedhöfe Sachsen, der FriedWald und RuheForst GmbH.

Für weitere Informationen sprechen Sie uns bitte an.

Sie wünschen einen Redner, der für Sie oder gemeinsam mit Ihnen eine Abschiedsfeier vorbereitet, Rituale findet, die Trauerrede hält und dabei offen ist für Ihre Weltanschauung und für das, was der verstorbene Mensch gedacht und geglaubt hat.

Gemeinsam mit Ihnen wählen wir die passende musikalische Umrahmung aus, ganz gleich ob Musik von CD, live mit Orgel, Violine und Gesang. Auch die Lieblingsmusik zur Erinnerung an den Verstorbenen spielen wir für Sie gern zum Abschied.

Wir begleiten Sie bei einer Beerdigung, Feuerbestattung, Urnentrauerfeier und auch bei kleinen Ritualen der Beisetzung.

Jeder Mensch ist einzigartig - dies sollte sich auch bei der Trauerfeier widerspiegeln. Deshalb integrieren wir gerne Ihre Ideen in die Zeremonie mit ein.

Uwe Werner

Erst wenn es zu spät ist, lernen wir, dass das Wundervollste der flüchtige Augenblick ist.
Francois Mitterand

Daniel Kühnert

Viele Angehörige erzählten uns, dass die Abschiednahme vom Verstorbenen gar nicht hoch genug bewertet werden kann. Aus diesem Grund bieten wir Ihnen in unserem „Raum der Begegnung" die Möglichkeit, frei von Zeitbegrenzung und in einer sehr privaten Atmosphäre intensiv Abschied von Ihren Verstorbenen zu nehmen.
Sich mit lieben und ganz vertrauten Menschen um den Sarg versammeln, mit Nachbarn und Freunden gemeinsam beten oder über den Verstorbenen erzählen. Sie können einen Abschiedsbrief schreiben und Erinnerungen aufschreiben. Dem Verstorbenen noch sagen, was man zu Lebzeiten nicht sagen konnte. Etwas ganz Persönliches in den Sarg legen, dies kann ein selbstgemaltes Bild sein oder eine Fotografie. Sie können den Namen des Verstorbenen auf den Sarg malen, den Sarg mit eigener Malerei versehen und noch viel mehr.
Entwickeln Sie Ihre eigenen Vorstellungen und überlegen Sie ganz in Ruhe, was für Sie wichtig ist. Gehen Sie davon aus, dass Sie alles tun dürfen, was Ihrem Trauerausdruck und Ihrer ganz individuellen Abschiednahme entspricht.
Bei der Einrichtung des „Raumes der Begegnung" haben wir besonderen Wert auf eine persönliche und familiäre Gestaltung gelegt. Sich Zeit nehmen und erst einmal auch nichts tun, kann wichtiger sein als hektische Betriebsamkeit. Sich Raum schaffen, um zu begreifen, was geschehen ist, um so die Realität annehmen zu können, ist wichtig.

Unser „Raum der Begegnung" bietet Sitzplätze für bis zu 40 Personen und ist mit modernster Technik ausgestattet.
Das sonst für Trauerfeiern übliche Zeitlimit von 30 Minuten gilt für unseren „Raum der Begegnung" nicht. Auch am Wochenende sind Trauerfeiern und Abschiednahmen möglich.
Neben traditionellen Trauerfeiern organisieren wir auch sehr persönliche und neue Wege der Abschiedsfeierlichkeiten, wie z. Bsp. Abschiedsempfänge, Lebens- und Gedeekfeiern am Abend oder sogar auch an den Wochenenden.

Der Trauerdruck liegt uns aus einem speziellen Grund am Herzen:
Trauerbriefe oder Trauerkarten sind für viele das letzte Erinnerungsstück an einen verstorbenen Menschen.

Die letzte Nachricht, die sie in Verbindung mit einem bestimmten Menschen erhalten.

Diese Briefe und Karten werden aufbewahrt.

Ein schön gestalteter Trauerbrief oder eine Trauerkarte wird seinem Anliegen gerecht. Sie müssen nicht zwangsläufig mit schwarzer Umrandung gestaltet werden. Trauerpost zu verschicken ist die Bewahrung einer schönen Tradition. Die Nachricht vom Tod eines Menschen muss sich von vielen ärgerlichen und überflüssigen Sendungen in unserem Briefkasten positiv abheben.

Wir stellen Ihre Trauerpost in unserem Hause selbst her, sodass Trauerbriefe, -karten und Danksagungen ihre Empfänger schnell erreichen.

Hochwertige
Erinnerungskristalle
mit Kremationsasche

Individuelle Erinnerungsstücke ...

... können Gegenstände sein, die einen persönlichen Bezug zum Angehörigen herstellen.
Das können beispielsweise Lieblingskleidungsstücke, Sportgegenstände, Spielzeug oder Arbeitsutensilien des Verstorbenen sein. Meist werden Gegenstände als Erinnerungsstücke genutzt, die Hinterbliebene an gemeinsame Erfahrungen mit dem Verstorbenen erinnern.

Auch Fotografien oder Video-Aufzeichnungen dienen als Erinnerungsobjekte.
Der Vorteil bei diesen Objekten ist, dass der Verstorbene als Person, also mit der Erscheinung zu Lebzeiten, wahrgenommen werden kann. Dadurch wird die Erinnerung persönlicher.

Eine weitere Möglichkeit individueller Erinnerungsstücke ist die persönliche Herstellung von Objekten. Durch das Basteln, Konstruieren oder Schnitzen von Gegenständen zur Erinnerung an einen Verstorbenen wird die Bewältigung der Trauer ermöglicht.
www.Sternspuren.de

Fotos - by Sabine Möller

Fingerabdrücke - unverwechselbare Spuren

Zeitgemäße Erinnerungskultur:
Fingerabdrücke in einem Schmuckstück erinnern würdevoll an Verstorbene.
Der Verlust eines geliebten Menschen bedeutet für Hinterbliebene eine der größten Herausforderungen des Lebens. Die in Handarbeit gefertigten Schmuckstücke können für Angehörige eine wertvolle Unterstützung im Trauerprozess und eine ganz persönliche, respektvolle Umgangsweise mit dem Tod darstellen. Procasting stellt Fingerabdrücke nach dem Tintendruck Prinzip her und die Wiedergabe des Abdrucks ist somit sehr fein und kann gut bearbeitet werden.

Jeder Gießvorgang ist einzigartig und Qualität steht immer im Vordergrund, sollten unsere Angehörigen doch einmal nicht zufrieden sein, dann bitten wir Sie uns darauf anzusprechen.

www.Procasting.nl

Fotos - by Procasting

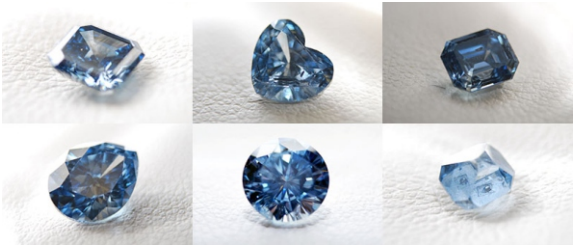
Ein wahrer Erinnerungsdiamant

Ihr ALGORDANZA-Erinnerungsdiamant ist ein Unikat und widerspiegelt die Einzigartigkeit des Verstorbenen. Ihr Unikat wird nach Ihren individuellen Wünschen angefertigt.
Der Erinnerungsdiamant ist im Vergleich zu traditionellen Bestattungsarten ein ganz persönlicher Ort der Trauer, Erinnerung und der Freude. Dieses wertvolle Erinnerungsstück wird von den Hinterbliebenen individuell aufbewahrt oder veredelt.
In der Diamantschatulle neben einem Portraitfoto oder in einem (Ehe)Ring oder Anhänger dezent gefasst. Der Goldschmied Ihres Vertrauens kann Sie hierzu beraten.

Der Erinnerungsdiamant ist ein unvergängliches und diskretes Erbstück über Generationen hinweg.

Es ist auch für uns schön zu sehen, wenn der weiterverarbeitete Diamant die Persönlichkeit des Verstorbenen widerspiegelt. Aus diesem Grund verzichten wir bewusst auf das Angebot einer ALGORDANZA-Schmuckkollektion.
www.Algordanza.com

Text und Fotos - by Algordanza



Mancher Grabstein nennt nur Namen und Daten, der nächste erzählt von einem großen Lebensbogen oder von einer kurzen ereignisvollen Stichflamme an Lebensenergie. Kleine und große Geister, die Lebensspuren der Verstorbenen, das Innehalten der Zurückgebliebenen ... sie alle versammelt der Grabstein um sich. Menschliches Leben zum Kunstwerk gekrönt.

Das Grab ist der Ort der Erinnerung, ein Ort, an dem Trauer erlebt und verarbeitet werden kann.

Der Grabstein entsteht nicht nur für einen Menschen, der von dieser Welt gegangen ist.

Es soll auch für uns, die wir hier im Diesseits geblieben sind, hilfreich und heilsam wirken können.

Mit unserem Partner Grabmal Große in Mülsen bieten wir Ihnen eine Vielzahl von Steinen und Formen bis zur kompletten Grabgestaltung an. www..Gabmal-Grosse.de

Demenz

Allgegenwärtig und dennoch totgeschwiegen.
Immer mehr Menschen sind von der Krankheit Demenz betroffen. Die wirklichen Auswirkungen der Krankheit sind aber nur wenigen bekannt. Betroffen sind dabei nicht nur die Erkrankten selbst. Für Angehörige und Pflegende bedeutet die Diagnose Demenz eine große Herausforderung.

Oft besteht die Meinung, die Menschen mit Demenz seien „dumm“. Doch dem ist keineswegs so. Bei Menschen mit Demenz sind die Gedankengänge einfach andere als bei gesunden Menschen.
Bei Trauerfeiern werden Menschen mit Demenz oft außen vor gelassen. Dann heißt es „er nimmt es sowieso nicht war“- „vielleicht nehmen wir ihn/ sie auch gar nicht mit zur Trauerfeier“. Oft ist es einfach nur die versteckte Angst der Angehörigen vor unangenehmen Momenten.

Wir als Demenzfreundlicher Bestatter, haben es uns zur Aufgabe gemacht, Menschen mit Demenz in die Trauerfeier zu integrieren und keinesfalls auszuschließen. Unsere Mitarbeiter Beatrix Streubel und Daniel Kühnert haben sich speziell zum Thema Demenz weitergebildet und sind kompetente Ansprechpartner zu diesem Thema. Scheuen Sie sich also keinesfalls davor uns davon in Kenntnis zu setzen. Wir werden einen Weg finden der speziell auf sie abgestimmt ist. Abschließend kann man sagen….die Ängste sind oft unbegründet und ein Ausschluss der Erkrankten Person ist das schlimmste was man tun kann.

Daniel Kühnert
Demenzfreundlicher
Bestatter

Beatrix Streubel
Demenzfreundliche
Bestatterin

Zur Regelung des Sterbefalls und für die Erledigung von Formalitäten benötigen wir vom Verstorbenen:

- Personalausweis und/oder Reisepass
- alle vom Arzt ausgestellten Totenscheine
- Geburtsurkunde/Stammbuch
- Eheurkunde/Stammbuch
- Sterbeurkunde vom Ehepartner, wenn bereits verstorben
- ggf. Scheidungsurteil, Vaterschaftsanerkennung
- Vormundschaftsbestellungsurkunde
- Versichertenkarte der Krankenkasse
- Testament wenn vorhanden
- Renten-, Versorgungs- und/oder Leistungsbescheide
- ggf. Versicherungsscheine von Lebens-, Sterbe-, Unfallversicherung
- ggf. Mitgliedskarten bzw. -bescheinigungen, von Gewerkschaften und sonstige Ausweise

Sollten einzelne dieser Dokumente nicht vorliegen, sind wir gern behilflich, diese kurzfristig zu beschaffen.

Wir vermitteln:

- Blumen zum Schmuck von Urne, Sarg und auch zum Gedenken
- Musiker/innen in jeder Art und Richtung
- individuell hergestellte Särge, Urnen und Grabsteine
- Lokalitäten für das Beisammensein im Anschluss an die Trauerfeier oder Beisetzung
- Traueranzeigen und Danksagungen
- Beantragung von Renten
- Testamentseröffnung
- Trauerbegleitung
- Gedenkseiten

Wir für Sie

Platz für Notizen:

Notizen

Kontakt:

Dresdner Straße159
09337 Hohenstein-Ernstthal

Telefon 03723/ 66 70 990
Telefax 03723/ 66 70 991

eMail: Hohenstein@Bestattung-Werner.com

Chemnitzer Straße 85
09224 Chemnitz OT Grüna

Telefon 0371/ 33 43 24 90
Telefax 0371/ 33 43 24 91

eMail: Chemnitz@Bestattung-Werner.com

www.Bestattung-Werner.com

Wir unterstützen

Demenz Partner
Eine Initiative der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.

Tag und Nacht erreichbar

Fotos: Uwe Werner, Procasting, Sabine Möller, Diana Krüger, ALGORDANZA, BOK Eisfeld
Texte: Uwe Werner, Procasting, Sabine Möller, ALGORDANZA, Abendfrieden GmbH
Druck: www.direktdruckerei.de

(c) by Bestattungsdienst UWE WERNER 08/2021